



**Sitzen ist
dabei sein.**

**Sehr einfache Maßnahmen bieten Kindern
oft neue Entwicklungsmöglichkeiten.**

Sitzen ist dabei sein!



Ich möchte mitspielen!
madita-fun mini. ermöglicht es mir ...

Sitzen und Positionieren.



**madita. hilft mir, meine Arme
und Beine zu kontrollieren.**

Wir sitzen – weil wir uns am Tisch treffen:

zum Reden, zum Essen, zum Arbeiten.

5

Wenn ein Kind mit einem Jahr noch nicht sitzen kann, ist es wichtig, ihm einen Therapiestuhl zu geben: so kann es mit der Familie am Tisch sitzen, dabei sein und mit anderen Kindern spielen. Deshalb kommt der erste Therapiestuhl häufig um den ersten Geburtstag ins Haus.

Es ist sehr wichtig, diesen Schritt zu gehen:

ohne Therapiestuhl ist die Energie für die Aufrichtung und das Aufrechterhalten des Sitzens oft schnell aufgebraucht, so bleibt zu wenig Energie für die weiteren Entwicklungsschritte übrig. Wenn wir dem Kind ein angepasstes Sitzen ermöglichen, fördern wir seine Entwicklung.

Ein Kind, das nicht allein sitzen kann, bekommt einen Stuhl, der es stützt, hält und so Freiheit zum Spielen, zum Lernen, zum Beobachten und zum Hantieren bietet. Bei der Auswahl und Konfiguration des Therapiestuhls achten wir darauf, dass das Kind genau die Unterstützung bekommt, die es benötigt.

Nicht zu viel und nicht zu wenig.

Ein Therapiestuhl mit individuellen Einstellmöglichkeiten und zusätzlichen funktionalen Elementen ermöglicht eine präzise Anpassung an die Körpermaße des Kindes. Dies fördert eine korrekte Haltung, indem das Becken aufgerichtet und stabilisiert wird. Zudem kann eine seitliche Unterstützung der Rippen erfolgen, um zu verhindern, dass das Kind andauernd in eine seitliche Neigung gerät. Dies ist entscheidend für die Funktion des Stuhls und sorgt für ein komfortables Sitzgefühl.

Und weil Kinder wachsen, wachsen

Therapiestühle mit: die Länge des Sitzes , die Sitztiefe, die Sitzbreite und die Höhe des

Evidenz* zur Auswirkungen adaptiver Sitzsysteme auf die Haltungskontrolle und die Aktivitätsleistung.

Eine Untersuchung von Fachleuten hat gezeigt, dass spezielle Sitzsysteme für Kinder mit Zerebralparese (CP) die Kontrolle über ihre Haltung und ihre Fähigkeit, aktiv zu sein, beeinflussen. Eltern und Fachleute haben berichtet, dass diese Sitzsysteme sowohl Stress und Belastungen verringern als auch das psychosoziale Wohlbefinden und die Lebensqualität der Kinder verbessern können.

Orig. in englischer Sprache von Bishnu Dutta Acharya, Darren Reed, Salpin Prasertsukdee, Roslyn Boyd.

*Evidenz bezieht sich auf die Informationen und Daten, die durch systematische Forschung und Studien gesammelt werden, um Hypothesen oder Theorien zu unterstützen oder zu widerlegen.





Deine Freundschaft ist mir wichtig.

Rückens folgen dem Wachstum des Kindes und können leicht verstellt werden. Der Stuhl unterstützt eine aufrechte und stabile Haltung, indem die Beckenführung das Becken ausrichtet und hält, während Rumpf- und Thoraxpelotten den Oberkörper gerade halten. Positionierungshilfen und Gurte verhindern zudem ein Verrutschen des Körpers.

Dies erleichtert die Kopfkontrolle und die Kopfstütze sorgt für eine gezielte Kopfhaltung und entlastet vom Gewicht. Bei der Auswahl der Kopfstütze muss jedoch ein Balanceakt zwischen Halt und Bewegungsfreiheit gefunden werden. So wird das aufmerksame Zuhören oder das miteinander Sprechen einfacher.

Das Fußbrett ist entscheidend für die Stabilität während des Sitzens, die korrekte Ausrichtung der Oberschenkelknochen (z.B. bei Hüftverformungen) und erleichtert zudem das Ein- und Aussteigen aus dem Stuhl.

Eine gute Positionierung unterstützt die Aufmerksamkeit, fördert die **Aufmerksamkeit**, begünstigt die gesunde **Entwicklung** von Knochen und Gelenken und stärkt die **Körperkontrolle** und **Koordination**. Bei der Auswahl des Therapiestuhls wird auch berücksichtigt, wo und wofür er verwendet wird. Wird der Stuhl im Kindergarten, in der Schule oder zu Hause eingesetzt? Wer wird das Kind in den Stuhl setzen? Wird der Stuhl nur für kurze Zeiträume genutzt, wie z.B. zu den Mahlzeiten, oder wird er den gesamten Vormittag zum Einsatz kommen?

All diese Faktoren tragen dazu bei, den passenden Stuhl für die Bedürfnisse Ihres Kindes auszuwählen. Um alle diese Aspekte zu erfassen, orientieren wir uns am bio-psycho-sozialen Modell, das das Leben des Kindes und seiner Familie als Ganzes betrachtet und auch der „internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“ (ICF) zugrunde liegt. Dieses Modell dient als Basis für die Auswahl von Hilfsmitteln. Für Kinder und Jugendliche gibt es eine speziell angepasste Version dieses Modells.

Evidenz* zur Verbesserung der funktionellen Sitzposition bei Kindern mit zerebraler Lähmung.

23 Kinder mit Cerebralparese wurden in sechs verschiedenen Positionen fotografiert und mit der Videokamera gefilmt – einschließlich einer hypothetischen funktionellen Position. Die Videos und Fotografien wurden analysiert. Man fand heraus, dass die pathologischen Bewegungen abnahmen und die Haltungskontrolle und die Arm- und Handfunktion am besten waren, wenn das Kind in einem nach vorn geneigten Sitz saß, mit einer festen Rückenstütze zur Stützung des Beckens, die Arme gegen einen Tisch gestützt und mit rückwärtiger Bewegungsfreiheit der Füße.

Orig. in englischer Sprache von Ulla Myhr und Lennart von Wendt. – First published: March 1991

*Evidenz bezieht sich auf die Informationen und Daten, die durch systematische Forschung und Studien gesammelt werden, um Hypothesen oder Theorien zu unterstützen oder zu widerlegen.





Wir sind auf Augenhöhe.

Wozu wird der Therapiestuhl eingesetzt und wie lange?

Dieser strukturierte Ansatz hilft Eltern, die vielen Aspekte eines Therapiestuhls besser zu verstehen und die richtige Wahl für ihr Kind zu treffen.

9

1. Unterschiedliche Positionen für unterschiedliche Tätigkeiten

- Verschiedene Tätigkeiten erfordern unterschiedliche Sitzpositionen. Beim Entspannen oder Plaudern sitzen wir anders als beim Arbeiten im Büro. Ein Therapiestuhl sollte diese unterschiedlichen Positionen abbilden können.

2. Herausforderung der Positionierung

- Wir verändern beim Sitzen häufig unsere Position und benutzen verschiedene Sitzmöbel für unterschiedliche Aktivitäten (Bürostuhl, Esstischstuhl, Sessel, Sofa). Das Kind sitzt stets in demselben Stuhl, in derselben Position. Diese Einschränkung muss durch den Therapiestuhl ausgeglichen werden, indem er so variabel wie möglich ist.

3. Flexibilität des Therapiestuhls

- **Neigungsverstellung** Der Therapiestuhl kann nach vorn oder hinten geneigt werden, um Entspannung oder Muskelaktivität zu fördern. Eine nach hinten geneigte Position ermöglicht Entspannung, während eine nach vorn geneigte Position die Haltungsmuskulatur trainiert.
- **Veränderung des Rückenlehnenwinkels** Der Winkel der Rückenlehne kann ebenfalls angepasst werden, um verschiedene Sitzpositionen über den Tag hinweg zu ermöglichen.

4. Anpassung an unterschiedliche Tische

- **Tischhöhe** Um Tätigkeiten wie Essen, Schreiben oder Spielen zu erleichtern, ist die richtige Tischhöhe entscheidend, insbesondere bei feinmotorischen oder koordinativen Herausforderungen.
- **Verstellbarkeit** Da der Therapiestuhl an verschiedenen Tischen verwendet wird, sollte die Arbeitshöhe leicht anpassbar sein.

5. Bedeutung des Untergestells

- **Anpassungsfähigkeit** Das Untergestell des Stuhls sollte leicht an verschiedene Höhen angepasst werden können und gut schiebbar sein, um in Küche, Wohnzimmer oder Kita-Gruppe zu passen.
- **Soziale Interaktion** Die Sitzhöhe sollte das Kind in Augenhöhe mit anderen Kindern oder sitzenden Erwachsenen bringen, was für die soziale Interaktion wichtig ist. Auch das Füttern oder Kuscheln mit den Eltern sollte ermöglicht werden.
- **Einsatzort** Das Untergestell muss zum Einsatzort passen. Ein sehr flexibles Untergestell mit großem Hub könnte für eine Wohnung oder Schulklasse unpraktisch sein. Es müssen Kompromisse geschlossen werden, um sicherzustellen, dass der Stuhl überall eingesetzt werden kann.



Die ICF Rahmenregeln und F-Words.

10 Wir haben das Modell aus dem Englischen übernommen und aufgearbeitet.

Aufbau und Funktion des Körpers

Jeder muss fit und gesund bleiben, auch ich!
Hilf mir, Wege zu finden, um fit zu bleiben.



Fitness

Tätigkeit

Ich könnte Dinge anders machen.
Wie ich es tue, ist nicht wichtig.



Funktion

Soziales Umfeld

Sie kennen mich am besten und ich vertraue darauf,
dass sie das Beste für mich tun. Hör auf sie.
Sprich mit ihnen. Höre ihnen zu. Respektiere sie.



Family

Fut

Eines Tages werde ich erwachsen sein
Unabhängigkeit zu fördern und mich i

Freizeit

Freizeit, aber ich KANN sie machen.
Bitte lass es mich versuchen!



Partizipation

Partizipation / Teilhabe

Freunde zu haben ist wichtig. Bitte gib mir die
Möglichkeit, Freundschaften mit Gleichaltrigen zu schließen.



Friends

Persönliche Faktoren

Im Leben geht es darum, Spaß zu haben.
Bitte hilf mir bei den Aktivitäten,
die mir am meisten Spaß machen.



Fun

Strategie

in, also bitte finde Wege, um meine
in meine Gemeinschaft einzubeziehen.



Ich kann kochen, was mir schmeckt.

Beratung und Entscheidungsprozess

Eine Familie wird bei der Auswahl des richtigen Therapiestuhls von medizinischer, therapeutischer und technischer Seite beraten. Dies kann verwirrend sein, da viele Aspekte beachtet werden müssen. Da der Stuhl täglich viele Stunden und über Jahre hinweg genutzt wird, lohnt es sich, Zeit und Sorgfalt in die Auswahl zu investieren.

13

Wie komme ich zu einem Therapiestuhl?

Zur Orientierung, wer zur Beratung zur Verfügung steht und wie der gesamte Prozess abläuft, haben wir die Abfolge der Schritte zusammengefasst:

- Viele Eltern merken, wenn es Zeit für den Therapiestuhl ist – oder ein/e Therapeutin/Therapeut oder die Kinderärztin/Kinderarzt schlagen dies vor.
- Daraufhin erfolgt die Kontaktaufnahme zu einem spezialisierten Sanitätshaus:



Eine Liste mit Kinder-spezialist*innen ist hier zu finden.

www.rehakind.com/expertensuche

- Dort gibt es Beratung bei der Auswahl des richtigen Therapiestuhls, im Idealfall in Kooperation mit den behandelnden Therapeutinnen/Therapeuten und Ärztinnen/Ärzten.
- Ist die Auswahl getroffen, erstellt das Sanitätshaus einen Kostenvoranschlag, der bei der Krankenkasse eingereicht wird. Diese entscheidet über die Kostenübernahme. Häufig werden die Hilfsmittel genehmigt.
- Vielleicht schlägt man Ihnen vor, ein Hilfsmittel, das schon einmal im Einsatz war, zu nehmen. Wenn dies genau Ihren Anforderungen entspricht ist nichts dagegen einzuwenden. Diese „Hilfsmittel im Wiedereinsatz“ werden gründlich gereinigt und aufbereitet.
- Manchmal gibt es Nachfragen oder sogar Ablehnungen von der Krankenkasse. Dann legen Sie sofort Widerspruch ein und begründen (zusammen mit Ihrem Profi-Team), warum es genau dieser spezielle Stuhl sein muss.

Mehr Details zum Ablauf der Hilfsmittelversorgung:

www.rehakind.com



GMFCS
Level I–III**Ich bin deine Sitzhilfe für den Alltag.**

Ich fördere das aktive Sitzen und unterstütze so deine Entwicklung. Das Tolle ist, egal wie groß du gerade bist, ich wachse mit dir mit!



Scanne diesen QR-Code
und schau dir direkt
meine Details auf der
Homepage an.



**Du entscheidest, wie ich aussehen soll.
Kombiniere meinen Rahmen in Buche
natur, weiß lackiert oder Schiefer-Grau mit
einer Auswahl toller farbiger Bezüge!**

GMFCS
Level III-V

Ich bin dein mitwachsender Therapie-

stuhl. Ich finde es richtig schön, dich als Kleinkind oder Jugendliche(r) zu begleiten. Darum gibt es mich in vier Größen.



Scanne diesen QR-Code
und schau dir direkt
meine Details auf der
Homepage an.



GMFCS
Level III-V**Ich bin dein integrativer Therapiestuhl.**

Ob am Frühstückstisch oder in der Spielecke, ich bringe dich auf Augenhöhe mit deinem Gegenüber. Ich fahre dich nach oben und unten und kann individuell auf deine Bedürfnisse angepasst werden.



Scanne diesen QR-Code
und schau dir direkt
meine Details auf der
Homepage an.

madita-fun mini.

Klein, aber oho.

17

GMFCS
Level III-V

Ich bin dein Therapiestuhl in jungen Jahren und schenke dir Sicherheit von Anfang an. Ich bringe dich auf Augenhöhe mit deinen Freunden.



Scanne diesen QR-Code und schau dir direkt meine Details auf der Homepage an.



Großartiges Sitzgefühl.

GMFCS
Level III-V



Ich bin dein souveräner Therapiestuhl.

Ich bin deine tägliche Begleiterin bei Schularbeiten oder Lesestunden: Ich Sorge dafür, dass du immer optimal sitzt. Mein dezentes Aussehen unterscheidet mich kaum von den Alltagsstühlen deiner Freunde.



Scanne diesen QR-Code

und schau dir direkt meine Details auf der Homepage an.



activity chair.

Einfach bewegend.

19

GMFCS
Level II-IV

Ich bin dein dynamischer Therapiestuhl.

Stillsitzen finde ich absolut langweilig!
Viel lieber lasse ich mich in alle Positionen verändern. Ich neige mich nach vorne und hinten, nach oben und unten – so dynamisch, wie du es brauchst.



Scanne diesen QR-Code
und schau dir direkt
meine Details auf der
Homepage an.





schuchmann.de